

# ZWISCHEN HÖHEN UND TIEFEN

EIN KLANGRAUM AM LINDWURMSTÜBERL



Zwischen Höhen und Tiefen. Jeder Klang steht für sich und ordnet sich dennoch in ein großes Ganzes ein. Mal hoch und schrill, mal tief und atmosphärisch.

Ähnlich wie in der Musik zeigt der Entwurf unterschiedliche *Töne*. Jeder *Ton* ist einem bestimmten Nutzen zugeordnet. Dabei ist jeder ‚*Klangblock*‘ nach den entsprechenden Anforderungen dimensioniert. Ein harmonischer Klang, eine harmonische Architektur, entsteht.

Äußerlich beinhaltet der Entwurf eine Messing-Fassade. Diese hat den Zweck, auf den neuen Klangraum aufmerksam zu machen und zeigt dabei gleichzeitig eine Analogie zu den Blechinstrumenten, welche schon bald in den Sälen spielen können. Durch die perforierte Wandverkleidung gelingt es zum Einen den Künstler in seinen Probenräumen zu schützen. Dennoch hat dieser aber stets die Möglichkeit des Ausblicks auf die Umgebung.

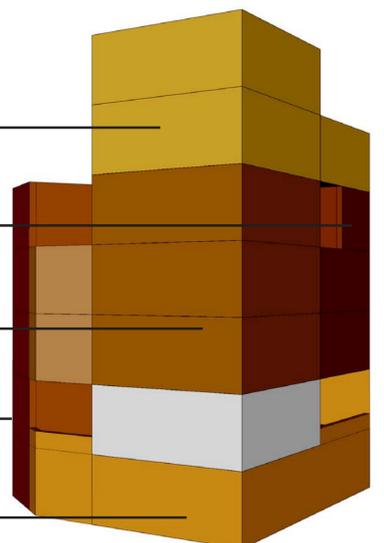
Proben

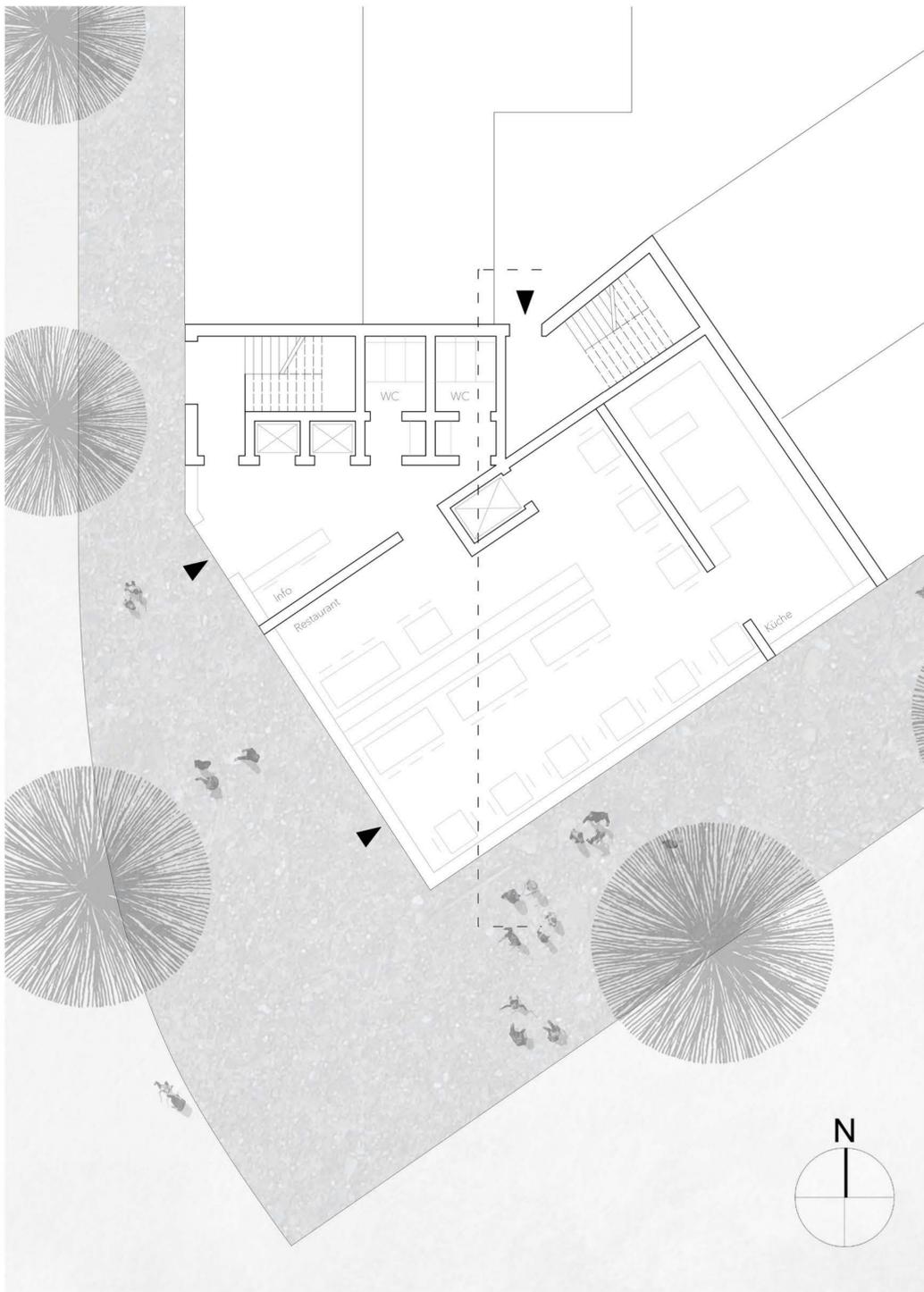
Künstler

Säle

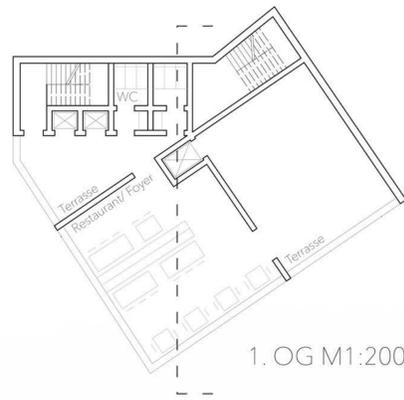
Erschließung

Lindwurmstüberl

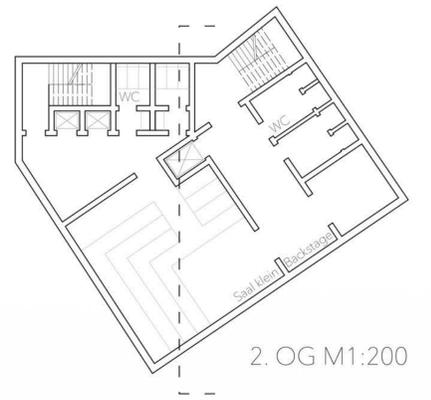




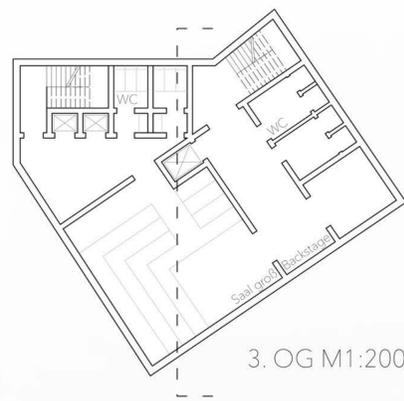
EG M1:100



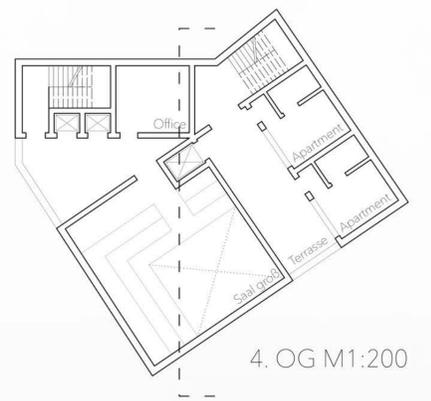
1. OG M1:200



2. OG M1:200



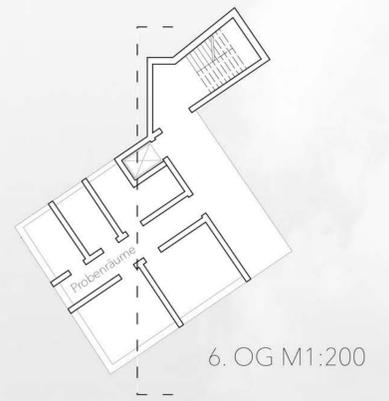
3. OG M1:200



4. OG M1:200



5. OG M1:200

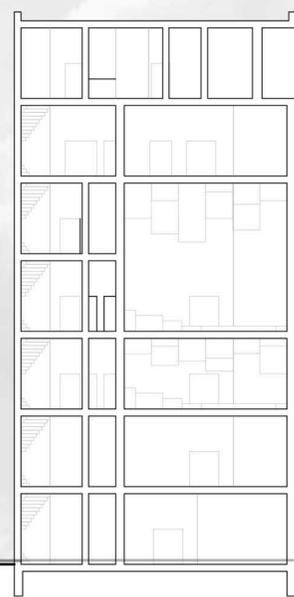


6. OG M1:200

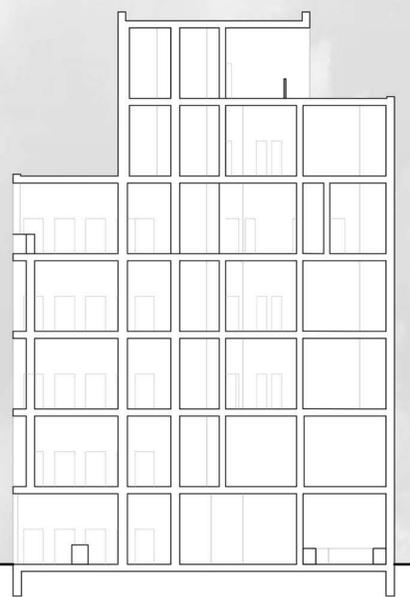


Ansicht West M1:100

Ansicht Süd M1:100



Schnitt AA M1:100



Schnitt BB M1:100